**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 73 (1998)

**Heft:** 7-8

**Rubrik:** dies & das

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

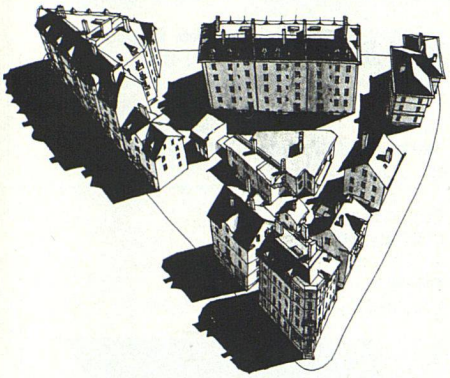
**Download PDF:** 01.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# dies & das

### Genossenschaft Dreieck ausstellungswürdig

In der Zürcher Stadelhofer-Passage findet derzeit eine Plakatausstellung statt über «Vierzig Jahre Kantonale Denkmalpflege Zürich». Sie vermittelt darin einen Querschnitt durch ihre vielseitige Tätigkeit. Es wird gezeigt, dass neben Schlössern, Burgen und Kirchen auch ganz andere Bauten erhaltungswürdig sind, weil sie einen Aspekt der Bau- oder Sozialgeschichte vermitteln. So berichtet eine der vierzehn Tafeln über die Erhaltung des Kleinquartiers «Dreieck» in Zürich-Wiedikon, für welches sich die Genossenschaft Dreieck einsetzte.
Die Plakatausstellung ist noch bis Ende Jahr zu besichtigen.



Das «Dreieck» trägt seinen Namen zu Recht.

## Leserbrief

«Zum letzten Mal Kredit für Wohnbauförderung?» von Emi Lally, wohnen 6/98, Seite 29

Wieder einmal ein Njet der SVP! Diese Partei ist offenbar gegen jede Wohnbauförderung. Dass die SVP aus Profilierungsgründen mittels Referenden gegen Einrichtungen für Randgruppen die Staatsmaschinerie laufen lässt, dabei Steuergelder verbraucht (und dann über zu hohe Ausgaben der öffentlichen Hand klagt), und dass sie ihre Propaganda von Autokäufern via Emil Freys Autoimperium finanzieren lässt, ist ebenso amüsant wie die Tatsache, dass die ehemalige Bauern-, Gewerbe und Bürgerpartei mit ihrer Opposition gegen Wohnbauförderungs-Kredite dem Gewerbe Aufträge und Arbeitsplätze wegnimmt.

Ulrich Schlegel
Dipl. Architekt ETH SIA SWB
Zürich

### Naturnahe FGZ-Gärten

Gärtnern ohne chemisch-synthetische Agrochemikalien: Das steht nicht nur den Stadtzürcher Familiengärten gut an, sondern auch den Grünflächen der FGZ. Dies beschlossen etliche Genossenschafterinnen der Familienheimgenossenschaft Zürich und reichten 1996 eine Petition dafür ein. Seit Ende 1997 wird nun in der FGZ naturnahe Gartengestaltung und -pflege nach städtischen Richtlinien betrieben, das Projekt dauert noch vier Jahre.
Das Gartenbau- und Landwirtschaftsamt der Stadt Zürich bietet neu einen Gartenlehrpfad an mit 24 Informationstafeln zum naturnahen Gärtnern. Im Spätsommer, ab 28. August bis 27. September, ist der Lehrpfad in der FGZ im Quartier Friesenberg (allgemeine Grünflächen und Hausgärten) zu Gast: Die erste Tafel des Pfades befindet sich beim Coop (und Restaurant) Schweighof, Bushaltestellen «Friesenbergstrasse» und «Im Hagacker» der Busse 32 und 89. Ein Plan weist auf die folgenden Tafeln hin.

### Ökologisches Bauen hat Zukunft

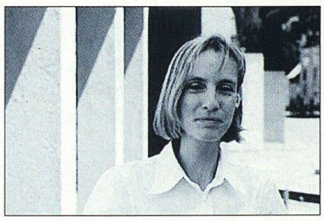
Wer ökologisch sinnvolle Materialien zum Bauen wählt, fügt der Umwelt weniger Schaden zu und bietet der künftigen Bewohnerschaft ein gesünderes Wohnklima. Verschiedenste Baufirmen und Baustoffhandlungen haben sich in den letzten Jahren auf umweltverträgliches Bauen spezialisiert. Die richtigen Adressen dafür finden sich im Bezugsquellenverzeichnis für Dienstleistungen und baubiologische Produkte. Das dreihundertseitige Nachschlagewerk ist gegen 26 Franken erhältlich bei
Genossenschaft Information Baubiologie GIBB
St. Galler Strasse 28
9230 Flawil SG
Tel. 071/393 22 52
Fax 071/393 22 56

### Jolie-Villa im siebten Jahr

Der Verein Jolie-Villa in Zürich beschafft Wohnraum für alleinerziehende Frauen. Trotz der Entspannung auf dem Wohnungsmarkt haben vor allem schlecht integrierte Migrantinnen immer noch grösste Mühe, Wohnraum für sich und ihre Kinder zu finden. Erfreulicherweise wächst auf seiten der Baugenossenschaften die Bereitschaft, mit Jolie-Villa zusammenzuarbeiten: Sie haben im letzten Jahr am meisten Wohnungen angeboten und werden damit neben der öffentlichen Hand zu einem wichtigen Partner der idealistischen Institution.
Jolie-Villa
Quellenstrasse 25, 8005 Zürich
01/273 17 37

### Energie 2000

64 Millionen Franken wurden vom Bund für das Investitionsprogramm 2000 verteilt. Das Programm, das private Investitionen zur rationellen Energieverwendung und zum Einsatz erneuerbarer Energien unterstützt, war als Konjunkturspritze gedacht und löste ein Investitionsvolumen von gegen 600 Millionen aus. Bei der Art der unterstützten Projekte ergibt sich ein einseitiges Bild: 80 Prozent davon entfallen auf Gebäudesanierungen, lediglich 16 Prozent auf erneuerbare Energien, je zwei Prozent auf Beleuchtungssanierung und Wärmerückgewinnung. Die vom Programm in Sachen Wärmerückgewinnnung anvisierte Reduktion der $CO_2$-Emissionen um 150 000 Tonnen jährlich dürfte damit nicht erreicht werden, sondern lediglich 60 000 betragen.

## Neue *wohnen*-Redaktorin

Dagmar Anderes hat am 2. August ein 80-Prozent-Pensum in der wohnen-Redaktion angetreten. Die 27jährige Journalistin kommt aus Uster und war im Rahmen eines Volontariates ein Jahr lang beim Zürcher Oberländer tätig. Nebenher besuchte sie Kurse am Medienausbildungszentrum. Redaktion und Verlag wünschen der neuen Mitarbeiterin einen guten Start!